

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung...

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz...

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur: J. M.: O. Eiser in Posen.

Verantwortlich für den Druck: W. Brann in Posen.

Ar. 412

Montag, 15. Juni.

1896

Deutscher Reichstag.

104. Sitzung vom 13. Juni, 1 Uhr.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Beratung des von den Abg. Colbus und Genossen...

Abg. Preiß (Esl.) führt aus, das Pressegesetz in Elsaß-Lothringen sei ein unentwirrbares Gemenge...

Gebetsrat Hallek bemerkt, der Redner habe tendenziös gesprochen. In den sozialen Verhältnissen...

Abg. Colbus (Esl.) führt aus, daß die Pressefreiheit in Elsaß-Lothringen ein Labyrinth...

Abg. Werner (Antik.) tritt für den Antrag ein. Es habe zwar eine Anzahl Beamte gegeben...

Abg. Bebel (Soz.) hat den Eindruck, als wenn die Vertreter des Ausnahmezustandes mit ihren Argumenten...

ein Jahr darauf ein neues Blatt dieser Richtung erscheinen sollte, sei dem Unternehmer abgerathen worden...

Abg. Preiß (Esl.) weist darauf hin, daß auch das Reichspressegesetz für die Regierung genügende...

Abg. Dr. Barth (Frl. Bgg.) geht auf die Rede des Regierungsvortreters näher ein und führt aus...

Gebetsrat Hallek befreit, daß man mit dem Reichspressegesetz gegen ausländische Zeitungen...

Abg. Dr. v. Marquardsen (nl.) spricht den Wunsch aus, daß Abg. Barth in die Lage kommen möge...

Abg. Bebel (Soz.) geht noch einmal auf die Presseverhältnisse in den Reichsländern ein...

Abg. Venzmann (Frel. Bpt.) giebt die Erklärung ab, seine Partei werde für die Anträge stimmen...

Der Antrag Auer wird angenommen. Es stimmen dafür die Parteien der Linken...

Auf Antrag des Abg. Venzmann wird in die dritte Beratung des Antrags eingetreten...

Es folgt die erste Beratung des von dem Abgeordneten Grafen Holstein...

Abg. Graf Holstein (kons.) begründet seinen Antrag und weist darauf hin, welche Unzulänglichkeiten...

Abg. Bachem (Centr.) tritt für den Gesekentwurf ein und giebt der Hoffnung Ausdruck...

Staatssekretär Dr. Nieberding erklärt, er könne über den Standpunkt der verbündeten Regierungen...

vorschlag benachteiligt. Ferner wurde eine Disparität zwischen Arbeitslosen und Rentempfängern...

Abg. Stadthagen (Soz.) tritt für Kommissionsberatung ein, damit die vorgetragenen Bedenken...

Abg. Günther (nl.) stimmt der Tendenz des Antrages zu und ebenso der Ueberweisung an die Kommission...

Abg. Dr. Bach (Frel. Bpt.) weist auf das Bedenkliche hin, daß nach dem Bürgerlichen Gesekbuch...

Abg. v. Cuny (natl.) befreit, daß die Annahme der Vorlage eine Aenderung des Bürgerlichen Gesekbuchs...

Abg. Dr. Bachem (Centr.) will die Wichtigkeit der Bedenken des Staatssekretärs nicht verkennen...

Abg. Bach (Frl. Bpt.) weist nach, daß er nicht ausgeführt habe, das Prinzip des Bürgerlichen Gesekbuchs...

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Mintelen (Centrum), Stadthagen (Soz.) und Fehr v. Steumgen...

Es folgen mündliche Berichte der Petitions-Kommission. Die Petition der Dresdener...

Die Petition der Dresdener Arbeiter wegen Gewährung des Ausfuhrzuschusses für den bei der Fabrikation...

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr. (Rechnungssachen, Neuorganisation der Schutztruppe...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

79. Sitzung vom 13. Juni, 11 Uhr.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.) Auf der Tagesordnung steht zunächst die Verlesung...

Hat das Staatsministerium Kenntniz genommen von der Erklärung des Ministers für Landwirtschaft...

Ministerpräsident Fürst zu Sotulohe erklärt sich zur sofortigen Beantwortung bereit.

Zur Begründung bemerkt Abg. Knebel (natl.): Die landwirtschaftlichen Winterkuren...

in der Rheinprovinz hatten einen erfreulichen Aufschwung genommen. Zu den Kosten hat der Staat...

Als einziger Grund für die Aenderung in den Grundbesitz der Bevölkerung wurde die höhere Belastung...

Die Rheinprovinz hat stets die meisten Ausgaben für landwirtschaftliche Zwecke, für die ein Bedürfniz nachgewiesen wurde...

Ministerpräsident Fürst zu Sotulohe: Da der Landwirtschaftsminister verhindert ist, werde ich die Anfrage beantworten.

Die Interpellanten schienen von der Auffassung auszugehen, daß das Staatsministerium berufen sei...





